

BAYERISCHE STAATSOOPER

Umberto Giordano

Andrea Chénier

Dramma di ambiente storico in vier Bildern

Libretto von Luigi Illica

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Samstag, 18. März 2017

Nationaltheater

Musikalische Leitung **Omer Meir Wellber**

Regie **Philipp Stölzl**

Regiemitarbeit **Philipp M. Krenn**

Bühne **Philipp Stölzl, Heike Vollmer**

Kostüme **Anke Winckler**

Licht **Michael Bauer**

Dramaturgie **Benedikt Stampfli**

Chor **Stellario Fagone**

2016


THE LINDE GROUP
Spielzeitpartner 2016/2017

2017

BESETZUNG

Andrea Chénier **Jonas Kaufmann**
Carlo Gérard **Luca Salsi**
Maddalena di Coigny **Anja Harteros**
Bersi, Mulattin **J'Nai Bridges**
Gräfin von Coigny **Doris Soffel**
Madelon **Elena Zilio**
Roucher **Andrea Borghini**
Pierre Fléville **Nathaniel Webster**
Fouquier-Tinville **Christian Rieger**
Mathieu **Tim Kuypers**
Der Abate **Ulrich Reß**
Incroyable **Kevin Connors**
Haushofmeister / Schmidt **Anatoli Sivko**
Dumas **Kristof Klorek**

Bayerisches Staatsorchester
Chor der Bayerischen Staatsoper
Statisterie der Bayerischen Staatsoper

Beginn: 19.00 Uhr
Pause nach dem 2. Bild, ca. 20.00 Uhr
(ca. 40 Min.)
Ende: ca. 21.45 Uhr

Diese Vorstellung wird im Rahmen von
STAATSOPER.TV live im Internet übertragen.

Anfertigung der Bühnenausstattung und der
Kostüme in den eigenen Werkstätten.

© CASA MUSICALE SONZOGNO DI PIERO
OSTALI // MUSIK UND BÜHNE
Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden

Die Bayerische Staatsoper ist stolz und dankbar, in der Linde Group einen Partner gefunden zu haben, der sich als Hauptsponsor dieser Spielzeit für die Bayerische Staatsoper engagiert. Linde hat eine lange Tradition im Engagement für Kultur und zeigt so exemplarisches gesellschaftliches Verantwortungsgefühl, das maßgeblich dazu beiträgt, auf Dauer Münchens internationales Spitzen-niveau im Kulturbereich zu halten.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Omer Meir Wellber, geboren in Israel, studierte an der Jerusalem Academy of Music and Dance. In den vergangenen Jahren dirigierte er u. a. beim Gewandhausorchester Leipzig, dem Orchestra Sinfonica della RAI Turino, dem Israel Philharmonic Orchestra, dem Pittsburgh Symphony Orchestra und dem London Philharmonic Orchestra, das er u. a. beim Glyndebourne Festival leitete. Außerdem ist er regelmäßiger Gastdirigent an der Semperoper Dresden, am Teatro La Fenice in Venedig und an der Israeli Opera in Tel Aviv. Von 2010 bis 2014 war er Music Director am Palau de les Arts Reina Sofia in Valencia. Seit 2009 ist er Musikdirektor des Raanana Symphonette Orchestra in Israel. An der Bayerischen Staatsoper übernahm er bisher Dirigate u. a. bei *La traviata*, *Carmen* und *Mefistofele*.

REGIE / BÜHNE

Philipp Stözl absolvierte eine Ausbildung zum Bühnenbildner an den Münchner Kammerspielen. Seit 1997 ist er als Regisseur von Musikvideos bekannt. So drehte er u. a. Videos für Rammstein, Madonna, Evanescence und Garbage. Darüber hinaus ist er ein erfolgreicher Filmregisseur und drehte die Spielfilme *Winnetou – Der Mythos lebt*, *Nordwand*, *Goethe!* und *Der Medicus*. Zu seinen Inszenierungen im Sprech- und Musiktheater gehören u. a. *Frankenstein* am Theater Basel, *Der Freischütz* am Meininger Theater, *Die Fledermaus* an der Staatsoper Stuttgart und *Benvenuto Cellini* sowie *Cavalleria rusticana/ Pagliacci* bei den Salzburger Festspielen.

REGIEMITARBEIT

Philipp M. Krenn stammt aus Wien, wo er als Solist bei den Wiener Sängerknaben seine erste musikalische Ausbildung erhielt. Auf sein Schauspielstudium in Wien folgten Engagements u. a. am Wiener Volkstheater. In den folgenden Jahren arbeitete er als Assistent und Regiemitarbeiter von Regisseuren wie Robert Carsen, Philipp Stözl und Sven-Eric Bechtolf an Stationen wie der Wiener Staatsoper, den Salzburger Festspielen und den Wiener Festwochen. Als Regisseur inszenierte er Opern wie *L'Heure espagnole*, *Les mamelles de Tirésias*

und *Peter Grimes* an Häusern wie dem Theater an der Wien, der Wiener Volksoper und dem Hessischen Staatstheater Wiesbaden.

BÜHNE

Heike Vollmer, geboren in Stade in Niedersachsen, studierte Literaturwissenschaften sowie Kostüm- und Bühnenbild und absolvierte ihr Diplom in der Bühnenbildklasse von Raimund Bauer an der Hochschule für bildende Künste in Hamburg. Sie entwarf Bühnenbilder u. a. für die Theater in Heidelberg und Göttingen, das Neue Musiktheater des Landestheaters Linz, die Staatstheater in Braunschweig, Karlsruhe und Hannover, das Schauspiel Essen, das Nationaltheater Weimar, die Ruhrfestspiele Recklinghausen, und das Berliner Ensemble. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit Philipp Stözl, mit dem sie zusammen die Bühne für *Frankenstein*, *Cavalleria rusticana/ Pagliacci* sowie Gounods *Faust* entwarf.

KOSTÜME

Anke Winckler arbeitet als Kostümbildnerin für Film und Theater. Sie entwarf u. a. die Kostüme für die Filme *Looosers!* (Regie: Christopher Roth), *Crazy* (Regie: Hans-Christian Schmid), *(T)raumschiff Surprise - Periode 1* (Regie: Michael Herbig), *Krabat* (Regie: Marco Kreuzpaintner), *Die Vampirschwestern 1+2* (Regie: Wolfgang Groos), *Das kleine Gespenst* (Regie: Alain Gsponer), *Heidi* (Regie: Alain Gsponer), *Bullyparade - Der Film* (Regie: Michael Herbig) und *Winnetou* (Regie: Philipp Stözl).

LICHT

Michael Bauer ist seit 1998 Leiter der Beleuchtungsabteilung an der Bayerischen Staatsoper. Dort gestaltete er u. a. das Licht für *Tosca*, *Don Carlo*, *Die Fledermaus*, *Der fliegende Holländer*, *Tristan und Isolde*, *Jenůfa*, *Boris Godunow*, *Guillaume Tell*, *Die Meistersinger von Nürnberg* und *Les Indes galantes*. Als Lichtdesigner arbeitete er etwa in Hamburg, Paris, Madrid, San Francisco, New York, Mailand, Antwerpen, Basel, Genf, Athen und St. Petersburg. In der Spielzeit 2016/17 zeichnet er für die Lichtgestaltung der Neuproduktionen von *La Favorite*, *Semiramide*, *Andrea Chénier* und *Oberon, König der Elfen* verantwortlich.

DRAMATURGIE

Benedikt Stampfli, geboren in Bern, studierte Musik- und Theaterwissenschaften an den Universitäten in Bern, Freiburg und München. Im Sommer 2013 schloss er den Master-Studiengang Dramaturgie an der Bayerischen Theaterakademie August Everding erfolgreich ab.

Praktische Erfahrung sammelte er u. a. am Stadttheater Bern und am Theater Biel Solothurn. Im Frühling 2012 war er für ein halbjähriges Volontariat in der Dramaturgie an der Bayerischen Staatsoper. Seit der Saison 2013/14 ist er Dramaturg an der Bayerischen Staatsoper.

CHOR

Stellario Fagone, geboren in Turin, studierte in seiner Heimatstadt und war zwischen 1998 und 2000 als Pianist und musikalischer Assistent des RAI-Symphonieorchesters in Turin tätig. Mit Donizettis *Il Campanello* debütierte er als Dirigent am Teatro Mancinelli in Orvieto. Von 2003 bis 2006 war er als Korrepetitor an der Bayerischen Staatsoper engagiert, seit 2006 ist er stellvertretender Chordirektor. Zudem ist er Leiter des Kinderchors. Beim Chor des Bayerischen Rundfunks übernahm er die Einstudierungen von Walter Braunfels' Mysterienspiel *Verkündigung*, von Peter I. Tschairowskys *Iolante* und der *Notte italiana*. Als Dirigent leitete er u. a. Aufführungen von *La bohème*, *Così fan tutte*, *Hänsel und Gretel*, *Ariadne auf Naxos* und *Der Rosenkavalier*.

ANDREA CHÉNIER

Jonas Kaufmann, geboren in München, studierte Gesang an der hiesigen Hochschule für Musik. Seine Bühnenlaufbahn begann 1994 am Staatstheater Saarbrücken. Nach Engagements in Hamburg, Stuttgart und Mailand kam er 2001 an das Opernhaus Zürich, wo er mit deutschem, italienischem und französischem Repertoire zu erleben war. Es folgten Engagements etwa an der Wiener Staatsoper, der Opéra national de Paris, der Metropolitan Opera in New York, am Royal Opera House Covent Garden in London sowie Auftritte bei den Festspielen von Salzburg und Bayreuth. 2013 wurde er zum Bayerischen Kammersänger ernannt. 2016 erhielt er das Bundesverdienstkreuz. An der Bayerischen

Staatsoper sang er bisher u. a. Partien wie Manrico (*Il trovatore*), die Titelpartie in *Lohengrin*, Des Grieux (*Manon Lescaut*) und Walther von Stolzing (*Die Meistersinger von Nürnberg*). Weitere Partie hier 2016/17: Don Alvaro (*La forza del destino*).

CARLO GÉRARD

Luca Salsi studierte am Konservatorium „Arrigo Boito“ in Parma bei Lucetta Bizza und besuchte Meisterklassen u. a. bei Carlo Meliciani. Er debütierte am Teatro Comunale in Bologna in Rossinis *La scala di seta*. Seither führen ihn regelmäßige Gastengagements u. a. an die Opernhäuser in New York, Berlin, Mailand, Verona, Barcelona und Amsterdam. Zu seinem Repertoire zählen Partien wie Sharpless (*Madama Butterfly*), Marcello (*La bohème*), Figaro (*Il barbiere di Siviglia*), Giorgio Germont (*La traviata*), Conte di Luna (*Il trovatore*), Don Carlo (*La forza del destino*), sowie die Titelpartien in *Rigoletto*, *Nabucco* und *Macbeth*. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Renato (*Un ballo in maschera*).

MADDALENA DI COIGNY

Anja Harteros begann ihre Karriere 1999 mit dem 1. Platz des Cardiff Singer of the World-Wettbewerbs und war seither an allen bedeutenden Bühnen der Welt: u. a. die Metropolitan Opera in New York, das Teatro alla Scala in Mailand, das Royal Opera House Covent Garden in London, die Opernhäuser in Paris, Wien, Berlin, Dresden, Hamburg, Florenz, Genf, Tokio und Amsterdam sowie zu den Salzburger Festspielen. In Konzertauftritten sang sie mit Orchestern wie den Berliner, Wiener und Münchner Philharmonikern. An der Bayerischen Staatsoper war sie u. a. als Elsa (*Lohengrin*), Leonora (*Il trovatore*) und Elisabeth von Valois (*Don Carlo*) zu erleben. 2007 wurde sie zur Bayerischen Kammersängerin ernannt. 2015 wurde sie bei International Opera Awards zur Sängerin des Jahres gewählt. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Feldmarschallin (*Der Rosenkavalier*), Elisabeth (*Tannhäuser*), Donna Leonora (*La forza del destino*).

BERSI, MULATTIN

J'Nai Bridges, geboren in Lakewood/Washington, studierte Gesang an der Manhattan School of Music in New York und am Curtis Institute of Music in Philadelphia. Anschließend war sie drei Jahre Mitglied des Opernstudios der Lyric Opera of Chicago, wo sie u. a. als Flora Bervoix (*La traviata*), Ines (*Il trovatore*), Klingsors Zaubermädchen (*Parsifal*) und Zweite Waldnymphe (*Rusalka*) zu erleben war. Zu ihrem Repertoire gehören weiterhin Partien wie Cherubino (*Le nozze di Figaro*), Suzuki (*Madama Butterfly*), Adalgisa (*Norma*), Teresa (*La sonnambula*) sowie die Titelpartien in *Carmen* und *The Rape of Lucretia*. 2010/11 nahm sie am Young Artist Program des Glimmerglass Festivals teil. Als Konzertsängerin trat sie u. a. mit dem Chicago Symphony Orchestra, dem Santa Fe Symphony Orchestra und dem NDR Sinfonieorchester auf.

GRÄFIN VON COIGNY

Doris Soffel studierte Gesang bei Marianne Schech in München. Ihre internationale Karriere begann mit Sesto (*La clemenza di Tito*) am Royal Opera House Covent Garden in London. Seitdem ist sie weltweit Gast an allen wichtigen Opernhäusern und war u. a. als Fricka (*Der Ring des Nibelungen*) bei den Bayreuther Festspielen und Klytämnestra (*Elektra*) bei den Salzburger Festspielen zu erleben. Ihr Repertoire umfasst über achtzig Rollen, darunter französische, italienische und slawische, so z. B. Carmen, Amneris (*Aida*), Jezibaba (*Rusalka*) sowie Kundry (*Parsifal*), Amme (*Die Frau ohne Schatten*) und Madame de Croissy (*Dialogues des Carmélites*). An der Bayerischen Staatsoper debütierte sie 1985 als Die Dame in Hindemiths *Cardillac*. Zudem sang sie hier Partien wie Sinaide in Rossinis *Mosè in Egitto*, Kassandra in Reimanns *Troades*, Marfa (*Chowanschtschina*), Herodias (*Salome*). Sie ist Kammersängerin der Oper Köln. Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Klytämnestra (*Elektra*).

MADELON

Elena Zilio, geboren in Bozen, studierte Gesang und Klavier an der Hochschule für Musik Claudio Monteverdi Bozen sowie in Rom und Siena. Sie gastierte an zahlreichen Opernhäu-

sern, darunter das Royal Opera House Covent Garden London, das Teatro alla Scala in Mailand, das Teatro dell'Opera di Roma, das Teatro Real in Madrid, die Opéra national de Paris, die Opéra de Nantes, das Opernhaus Zürich, die Lyric Opera of Chicago sowie bei den Bregenzer Festspielen und dem Edinburgh Festival. Zu ihrem Repertoire gehören Partien wie Miss Quickly (*Falstaff*), Lucia (*Cavalleria rusticana*), Hécube (*Les troyens*), Zita (*Gianni Schicci*), Nutrice (*L'incoronazione di Poppea*), Pippo (*La gazza ladra*), Orsini (*Lucrezia Borgia*) und Filipjewna (*Eugen Onegin*).

ROUCHER

Andrea Borghini wurde in Siena geboren. Vor seinem Gesangsstudium in Lucca studierte er zunächst Klavier und Violoncello. 2011 trat er bei den Tiroler Festspielen in Erl als Wolfram und Biterolf (*Tannhäuser*) auf und sang Ford (*Falstaff*) im Teatro Filarmonico in Verona. 2012 erfolgte sein Debüt als Figaro (*Il barbiere di Siviglia*) in Florenz. Von 2012 bis 2014 war er als Stipendiat der Stiftung Vera und Volker Doppelfeld Mitglied des Opernstudios der Bayerischen Staatsoper, seit 2014 ist er hier Mitglied des Ensembles. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Schaunard (*La bohème*), Ping (*Turandot*), Sharpless (*Madama Butterfly*), Silvano (*Un ballo in maschera*), Gonsalvo Fieschi (*Die Gezeichneten*).

PIERRE FLÉVILLE

Nathaniel Webster, geboren in Medina/New York, studierte an der Eastman School of Music in Rochester, New York, und am Royal Conservatoire of Scotland in Glasgow. Gastengagements führten ihn u. a. an die Nederlandse Reisopera, das Théâtre Royal de la Monnaie in Brüssel, die New York City Opera und das Hessische Staatstheater Wiesbaden. Von 2002 bis 2008 war er Ensemblemitglied der Oper Frankfurt. Sein Repertoire umfasst Partien wie Dr. Falke (*Die Fledermaus*), Happy (*La fanciulla del West*), Il Conte Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Guglielmo (*Così fan tutte*), Ping (*Turandot*), Schaunard (*La bohème*), Montano (*Otello*), Dandini (*La Cenerentola*) und die Titelpartie in *Don Giovanni*. Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Pierre Fléville (*Andrea Chénier*).

FOUQUIER-TINVILLE

Christian Rieger, aus Neumarkt stammend, studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. Er war Erster Preisträger beim Richard-Strauss-Wettbewerb 1992. Sein Operndebüt gab er 1994 am Staatstheater Oldenburg. 1995 wurde er Ensemblemitglied des Badischen Staatstheaters Karlsruhe. Seit 2003 ist er fest an der Bayerischen Staatsoper engagiert. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Leuthold (*Guillaume Tell*), 2. Senator (*Die Gezeichneten*), Der Einarmige (*Die Frau ohne Schatten*), Schlémil (*Les Contes d'Hoffmann*).

MATHIEU

Tim Kuypers absolvierte seine Gesangs- und Musikausbildung in Amsterdam. Zu seinem Repertoire gehören Partien wie Belcore (*L'elisir d'amore*), Wolfram (*Tannhäuser*), Il Conte di Almaviva (*Le nozze di Figaro*), Aeneas (*Dido and Aeneas*), Sid (*Albert Herring*) sowie Haudy (*Die Soldaten*). Gastauftritte führten ihn an das Théâtre des Champs-Élysées in Paris, in das Concertgebouw Amsterdam, in das Konzerthaus Berlin sowie zum Lucerne Festival. Sein Konzertrepertoire umfasst Werke wie Mendelssohns *Elias* sowie Mozarts wie auch Brahms' Requiem. Von 2011 bis 2013 war er Mitglied im Opernstudio der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Eddy (*Greek*), Der Einäugige (*Die Frau ohne Schatten*).

DER ABATE

Ulrich Reiß, geboren in Augsburg, studierte an dortigen Konservatorium. Sein erstes Engagement bekam er 1979 an den Städtischen Bühnen seiner Heimatstadt. Seit der Spielzeit 1984/85 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. 1988 debütierte er als David (*Die Meistersinger von Nürnberg*) bei den Bayreuther Festspielen. Gastspiele führten ihn u. a. nach Hamburg, Berlin, Stuttgart, Dresden, Barcelona, Athen und Japan. Seit 1994 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Basilio (*Le nozze di Figaro*), Valzacchi (*Der Rosenkavalier*), Heinrich der Schreiber (*Tannhäuser*), 1. Senator (*Die Gezeichneten*).

INCROYABLE

Kevin Connors, geboren in East Rochester/New York, studierte an der Eastman School of Music in New York und am Salzburger Mozarteum. Ab 1988 war er Mitglied des Opernstudios, 1990 wurde er ins Ensemble der Bayerischen Staatsoper übernommen. Er widmet sich intensiv dem Konzert- und Liedgesang. Internationale Gastverpflichtungen führten ihn u. a. an das Teatro alla Scala in Mailand sowie an die Berliner Staatsoper Unter den Linden. Seit 2005 ist er Bayerischer Kammersänger. Weitere Partien an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: u. a. Die Knusperhexe (*Hänsel und Gretel*), Menaldo Negroni (*Die Gezeichneten*).

HAUSHOFMEISTER / SCHMIDT

Anatoli Sivko studierte Gesang an der Weißrussischen Staatlichen Musikhochschule in Minsk. 2010 bis 2011 war er Mitglied des Nederland Opera Studios und nahm im selben Jahr am Young Singers Project der Salzburger Festspiele teil. Er sang an zahlreichen internationalen Opernhäusern, so etwa in London, Riga, Zürich und Amsterdam. Sein Repertoire umfasst Partien wie Farfarello (*L'Amour des trois oranges*), Sparafucile (*Rigoletto*), Narumow (*Pique Dame*), Zuniga (*Carmen*) und Samuel (*Un ballo in maschera*). Weitere Partie an der Bayerischen Staatsoper 2016/17: Un mandarino (*Turandot*).

DUMAS

Kristof Klorek studierte in Poznań/Polen Gesang und Klavier. 1989 gewann er den Gesangswettbewerb Neue Stimmen in Gütersloh und wurde anschließend an das Musiktheater im Revier Gelsenkirchen engagiert. Danach war er Ensemblemitglied an den Opernhäusern von Wuppertal und Mainz. Zudem gastierte er u. a. am Hessischen Staatstheater Wiesbaden, an der Deutschen Oper am Rhein Düsseldorf und an der Opéra Bastille in Paris. Seit der Spielzeit 2016/17 ist er Ensemblemitglied der Bayerischen Staatsoper. Weitere Partien hier 2016/17: u. a. Doktor Grenvil (*La traviata*), Dorfrichter (*Jenůfa*), 3. Senator (*Die Gezeichneten*).